**TRAC – German Translation**

**Instruktionen**: Bitte geben Sie in den folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (sehr unwahrscheinlich) bis 7 (sehr wahrscheinlich) die Wahrscheinlichkeit an, dass **Sie** wie angegeben reagieren würden. Bitte lesen Sie jede Aussage sorgfältig und antworten Sie so ehrlich und aufrichtig wie Sie können. Markieren Sie bitte für jede Antwortmöglichkeit eine Zahl von 1-7.

**1. Wenn ein Kind in meiner Klasse sich Sorgen machen würde, eine Aufgabe nicht richtig zu machen und sich weigert, die Aufgabe fertigzustellen, würde ich:**

a) Dem Kind sagen, dass es in Ordnung ist und einen Teil der Arbeit für es erledigen (OP)

b) Das Kind während der Pause im Klassenzimmer behalten, damit es die Arbeit fertigstellt (S)  
c) Das Kind ermutigen, es weiter zu versuchen (E)

d) Eine kleine Belohnung für die Fertigstellung der Aufgabe versprechen (R)  
e) Mich zu dem Kind setzen und ihm dabei helfen herauszufinden, wie es die Aufgabe lösen kann (PS)  
f) Dem Kind eine leichtere Aufgabe geben (AR)

**2. Wenn ein Kind in meiner Klasse eine neue Methode erlernen soll (z.B. eine neue Rechenart) und besorgt aussieht, würde ich:**

a) Dem Kind sagen, dass es die Aufgabe weiterhin auf die bekannte Art lösen kann (AR)

b) Dem Kind sagen, dass es in der Pause im Klassenraum bleiben muss, wenn es nicht versucht, die Aufgabe zu lösen (S)

c) Dem Kind mehrmals zeigen, wie die Aufgabe funktioniert (OP)

d) Dem Kind ermutigen, es doch einmal zu versuchen (E)

e) Dem Kind eine kleine Belohnung versprechen, wenn es die neue Methode ausprobiert (R)

f) Mich zu dem Kind setzen und ihm helfen, die neue Methode zu üben (PS)

**3. Wenn ein Kind in der Klasse sehr aufgebracht wäre, weil ein anderes Kind auf seine Arbeit kritzelt, würde ich:**

a) Dem Kind sagen, dass es sich beruhigen und aufhören soll, über zu reagieren (S)

b) Dem Kind sagen, dass es verständlich ist, dass es so aufgebracht / traurig ist (AR)

c) Mich hinsetzen und die Arbeit für das Kind noch einmal machen (OP)

d) Dem Kind eine Belohnung versprechen, wenn es die Aufgabe noch einmal neu beginnt (R)

e) Mit dem Kind darüber sprechen, wie es seine Arbeit „retten“ kann (PS)

f) Das Kind ermuntern, die Aufgabe noch einmal neu zu beginnen (E)

**4. Wenn ein Kind ängstlich wirken würde, wenn es vor der Klasse sprechen soll, würde ich:**

a) Ein anderes Kind fragen, stattdessen zu sprechen (AR)

b) Dem Kind sagen, dass es nicht so nervös sein soll (S)

c) Dem Kind sagen, dass es mir zuflüstern soll, was es sagen möchte und es dann für das Kind vor der Klasse sagen (OP)

d) Dem Kind eine Belohnung für die Mitarbeit versprechen (R)

e) Mit dem Kind über Strategien sprechen, die ihm helfen könnten, sich beim Sprechen vor der Klasse selbstbewusster zu fühlen (PS)

f) Das Kind ermutigen, es zu versuchen (E)

**5. Wenn ein Kind nach der Ankunft in der Schule und der Verabschiedung von seinen Eltern weinen würde, würde ich:**

a) Dem Kind sagen, dass ich die Eltern anrufen und sie bitten werde, das Kind abzuholen (AR)

b) Dem Kind sagen, dass es sich beruhigen soll und es überreagiert (S)

c) Dem Kind erlauben, sich zu mir setzen, bis es sich beruhigt hat (OP)

d) Dem Kind sagen, dass es eine Belohnung dafür bekommt, dass es in der Schule bleibt (R)

e) Dem Kind helfen Strategien zu finden, die ihm helfen, sich in der Schule einzugewöhnen (PS)

f) Dem Kind für seinen Mut loben, in die Schule gekommen zu sein (E)

**6. Wenn ein Kind auf dem Spielplatz seine spielenden Klassenkameraden beobachten, aber selbst nicht mitspielen würde, würde ich:**

a) Das Kind beobachten lassen (AR)

b) Das Kind bitten zu kommen und einige Aufgaben für mich im Klassenzimmer zu erledigen (OP)

c) Dem Kind sagen: „Du solltest mit den anderen Kindern spielen“ (S)

d) Dem Kind helfen herauszufinden, was es tun könnte, um mitspielen zu können (PS)

e) Dem Kind sagen, dass ich allen eine Belohnung geben werde, wenn es mitspielt (R)

f) Das Kind ermutigen, mit seinen Klassenkameraden zu spielen (E)

**7. Wenn ein Kind während des Unterrichts und der Pause so nah bei mir wie möglich bleiben würde, würde ich:**

a) Das Kind in meiner Nähe bleiben lassen (AR)

b) Dem Kind sagen, dass es damit aufhören soll, oder ich es zu einem anderen Lehrer schicke (S)

c) Dem Kind sagen, dass es bei mir bleiben kann und wir etwas Schönes machen können (OP)

d) Dem Kind sagen, dass es eine Urkunde oder eine andere Belohnung erhält, wenn es sich zu seinen Klassenkameraden setzt / mit ihnen spielt (R)

e) Gemeinsam mit dem Kind überlegen, was es mit seinen Klassenkameraden machen könnte (PS)

f) Das Kind ermutigen, sich der Gruppe anzuschließen (E)

**8. Wenn ein Kind in meiner Klasse aufgelöst wäre, mir sagen würde, dass es seine Eltern vermisst und nach Hause möchte und sich nicht beruhigen ließe, würde ich:**

a) Das Kind per Telefon mit seinen Eltern sprechen lassen (AR)

b) Dem Kind sagen, dass es etwas Tolles verpassen wird, wenn es sich nicht beruhigt (S)

c) Dem Kind sagen, dass es sich zu mir setzen soll, bis es sich beruhigt (OP)

d) Dem Kind sagen, dass es sich eine kleine Belohnung aussuchen kann, wenn es sich der Klasse anschließt (R)

e) Gemeinsam mit dem Kind überlegen, was ihm dabei helfen würde, sich in der Schule besser zu fühlen (PS)

f) Das Kind an einen Zeitpunkt erinnern, als es seine Eltern schon einmal vermisst hat und dies gut gemeistert hat (E)

**9. Wenn ein Kind in meiner Klasse sehr ruhig wäre und sich nicht an der Gruppendiskussion beteiligen würde, würde ich:**

a) Das Kind bei der Diskussion zuhören lassen (AR)

b) Dem Kind Vorschläge machen, was es sagen könnte (OP)

c) Dem Kind sagen, dass es während der Pause drinnen bleiben muss, wenn es sich nicht beteiligt (S)

d) Das Kind für jeden Beitrag, den es zur Diskussion macht, loben (R)

e) Mit dem Kind üben, was es in der Gruppe sagen könnte (PS)

f) Das Kind ermutigen sich zu beteiligen (E)